

# Wir pflanzen stachelige Schönheiten im Rahmen unserer Projekte

Rosen faszinieren den Menschen dank ihres zarten Erscheinungsbilds und ihres wohlriechenden Dufts seit vielen Hunderten von Jahren. Gezüchtete Zierrosen unterscheiden sich dabei von Wildrosen insbesondere in der Anzahl Kronblätter. Wildrosen besitzen nur deren fünf und haben eine sogenannte offene Blüte, während die meisten Zierrosen zahlreiche Kronblätter und damit eine sogenannte gefüllte Blüte haben. Rosen mögen grundsätzlich trockene, gut besonnte Standorte. Obwohl sie oftmals als Dornen bezeichnet werden, tragen Rosen – botanisch korrekt bezeichnet – Stacheln.



Wildrosen haben attraktive, offene Blüten mit fünf Kronblättern.

## Merkmale der Wildrosen

Die Bestimmung der mehr als 30 verschiedenen Wildrosen-Arten in der Schweiz ist nicht einfach, denn sie ähneln sich stark. Oft liefern der Habitus, die Form der Kelchblätter sowie der Stängel erste Erkenntnisse. Die Farben der Blütenblätter variieren von weiss bis rosarot. Im Herbst können Rückschlüsse auf die Arten durch die Grösse, Form und Farbe der Hagebutten gezogen werden. Die Hagebutten sind Sammelnussfrüchte, welche aus vielen kleinen, behaarten Nüsschen bestehen.



Neuntöter spessen Beute vor dem Verzehr auf Dornen oder Stacheln auf.

## Wildrosen und Neuntöter

In Hecken mit vielen Wildrosen oder anderen bewehrten Sträuchern leben besonders viele Wildtiere. Hier sind sie vor Feinden wie Füchsen, Marder oder Katzen gut geschützt. Ganz besonders auf stachel- und dornenreiche Hecken angewiesen ist der Neuntöter. Dieser Singvogel erbeutet grosse Insekten, Eidechsen und Mäuse. Vor dem Verzehr spiest er sie beispielsweise auf stachelige Zweige auf und lässt sie ein paar Tage hängen. Das Neuntöter-Männchen erkennen wir an seinem rotbraunen Rücken- und grauen Kopfgefieder mit der schwarzen Augenbinde. Das Neuntöter-Weibchen ist dank ihres braun geschuppten Gefieders in Hecken und im Nest gut getarnt. Bei uns lebt der Neuntöter nur von Ende April bis Oktober; den Winter verbringt er in Afrika.



Alle Hagebutten von Wildrosen können zu Konfitüre verarbeitet werden.

## Hagebutten als Delikatesse

Viele Tiere schätzen die reifen Hagebutten im Herbst und im Winter als leckere Nahrung, wenn die meisten Beeren bereits abgeerntet sind.

Auch wir Menschen können Hagebutten ernten und in der Küche zu Hagebutten-Tee, -Konfitüre oder -Suppe verarbeiten. Getrocknet oder zu Pulver zermahlen, profitieren wir vom sehr hohen Vitamin C-Gehalt der Hagebutten – beispielsweise einem Müesli beigemischt. Grosse Hagebutten eignen sich besonders gut für die Verarbeitung in der Küche.



Hagebutten sind auch im Winter dekorative Farbtupfer im Garten.

## Wildrosen aktiv fördern

Wildrosen können an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Art und Weise gepflanzt werden:

- Im Kulturland als Gebüschgruppe oder in Hecken – insbesondere zur Erreichung der Qualitätsstufe II
- Entlang von Bächen an der Böschungsoberkante
- Zur Hangbefestigung innerhalb und ausserhalb des Siedlungsraums
- Entlang von Feldwegen und Strassen zur Strukturierung der Landschaft
- Neben Wegkreuzen und Bildstöcken als zusätzliches Symbol
- Im Garten in Hecken, als Einzelstrauch oder als Kletterpflanze an Fassaden, Zäunen oder Rosenbogen

## Mittelland/Voralpen oder schweizweit

- Tannen-Rose\*
- Acker-Rose\*
- Feld-Rose
- Lederblättrige Rose
- Hunds-Rose
- Busch-Rose
- Duft-Rose\*\*
- Bereifte Rose
- Gremlis Rose
- Raublättrige Rose\*\*
- Zimt-Rose\*\*
- Kleinblütige Rose\*
- Alpen-Hagrose
- Kratz-Rose
- Wein-Rose\*
- Reichstachelige Rose
- Griffel-Rose\*\*
- Langstielige Vogesen-Rose
- Stumpfblättrige Rose\*\*
- Filzige Rose
- Apfel-Rose\*

- (*Rosa abietina*)
- (*Rosa agrestis*)
- (*Rosa arvensis*)
- (*Rosa caesia*)
- (*Rosa canina*)
- (*Rosa corymbifera*)
- (*Rosa elliptica*)
- (*Rosa glauca*)
- (*Rosa gremlii*)
- (*Rosa jundzillii*)
- (*Rosa majalis*)
- (*Rosa micrantha*)
- (*Rosa pendulina*)
- (*Rosa pseudoscabriuscula*)
- (*Rosa rubiginosa*)
- (*Rosa spinosissima*)
- (*Rosa stylosa*)
- (*Rosa subcanina*)
- (*Rosa tomentella*)
- (*Rosa tomentosa*)
- (*Rosa villosa*)



Feld-Rose  
(*Rosa arvensis*)



Lederblättrige Rose  
(*Rosa caesia*)



Hunds-Rose  
(*Rosa canina*)



Bereifte Rose  
(*Rosa glauca*)



Raublättrige Rose\*\*  
(*Rosa jundzillii*)



Zimt-Rose\*\*  
(*Rosa majalis*)



Kleinblütige Rose\*  
(*Rosa micrantha*)



Alpen-Hagrose  
(*Rosa pendulina*)

## Alpen/Alpensüdseite/Jura

- Chavins Rose\*\*
- Vogesen-Rose
- Essig-Rose\*\*
- Duftarme Rose
- Weiche Rose
- Berg-Rose\*\*
- Rhätische Rose\*\*
- Sherards Rose\*
- Hügel-Rose\*
- Uri-Rose\*
- Pollins Rose

- (*Rosa chavinii*)
- (*Rosa dumalis*)
- (*Rosa gallica*)
- (*Rosa inodora*)
- (*Rosa mollis*)
- (*Rosa montana*)
- (*Rosa rhaethica*)
- (*Rosa sherardii*)
- (*Rosa subcollina*)
- (*Rosa uriensis*)
- (*Rosa x polliniana*)



Wein-Rose\*  
(*Rosa rubiginosa*)



Reichstachelige Rose  
(*Rosa spinosissima*)



Filzige-Rose  
(*Rosa tomentosa*)



Apfel-Rose\*  
(*Rosa villosa*)



Essig-Rose  
(*Rosa gallica*)



Sherards Rose\*  
(*Rosa sherardii*)

\*Pflanze potenziell gefährdet (auf der Roten Liste)

\*\*Pflanze verletzlich oder stark gefährdet (auf der Roten Liste)